

# „geERDETE“ Kunst am IAB

Die Erfurterin Angelika Landmann eröffnet im Institut in Tröbsdorf den Ausstellungsreigen im neuen Jahr



Dr. Wolfgang Berger (Laudator von der IAB Weimar) und die Erfurter Künstlerin Angelika Landmann bei der Vernissage in Tröbsdorf.

FOTO: IAB WEIMAR

**Tröbsdorf.** Eine Präsentation von Werken der in Erfurt lebenden Künstlerin Angelika Landmann hat am Institut für Angewandte Bauforschung (IAB) Weimar mit Sitz in Tröbsdorf die Ausstellungsreihe 2019 eröffnet. Ihre Werkschau trägt den Titel „geERDETE“ und zeigt Bilder, die einerseits mit Erde und andererseits im Stile der Mischtechnik gestaltet wurden.

Zur Eröffnung begrüßten Dr. Wolfgang Berger (IAB) mit einer Laudatio und Franziska Stemmer vom Musikgymnasium Belvedere die Gäste. Sie spielte auf der Violine einen Tango sowie eine Solo-Sonate von Johann Sebastian Bach.

Im Anschluss übernahm die Künstlerin selbst das Wort: „Erfreulicherweise muss ich nicht

von den Verkaufserträgen der Bilder leben“, schmunzelte Angelika Landmann. „Ich empfinde es aber als große Anerkennung, wenn jemand gern mit einer meiner Arbeiten leben möchte und dafür sogar bereit ist, Geld auszugeben.“

Landmann, geboren 1947, beschäftigt sich seit ihrer Kindheit mit dem Malen und Zeichnen. Am liebsten wäre sie Illustratorin für Pflanzenbestimmungsbücher geworden, verrät sie. Dieses Bestreben nach Genauigkeit setzt sie nun zugunsten von Komposition und künstlerischer Umsetzung ein. (red)

► Die Ausstellung kann bis Mitte April nach telefonischer Anmeldung unter (03643) 86840 besichtigt werden.